

Liebe Mitbürgerin/ lieber Mitbürger,

die aktuell vorgelegten Planungen der Netzausbaukonzerne für die zukünftigen Stromleitungen sollen u.a. leider wieder im Coburger Land konzentriert werden. Anbei erhalten Sie einen Musterbrief für eine Stellungnahme im aktuellen Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan.

Mit einer Beteiligung am Konsultationsverfahren bis zum 13.12.2015 (verbindliche Frist!) können Sie den Entscheidungsinstanzen aufzeigen, dass wir nicht mit einer weiteren Konzentration des Netzausbaus im Coburger Land einverstanden sind.

Die Mitglieder des Kreistags haben am 19.11.15 noch einmal klar gestellt, dass der Landkreis Coburg die Energiewende in Deutschland befürwortet. Mit der Maßnahme der Thüringer Strombrücke, deren Leitungsbauten gerade entstehen leistet unser Heimatraum aber bereits einen erheblichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Zusammen mit den großen Verkehrsprojekten „Deutsche Einheit“, der Autobahn A73 Nürnberg-Erfurt und der ICE-Trasse München-Berlin, bündeln sich bereits genügend nationale Infrastrukturen in unserer Region. Sie belasten Mensch und Umwelt, zerstören Landschaftsbilder und entziehen unserem Raum Entwicklungsflächen. **Weitere Belastungen durch neue Stromtrassen darf es deshalb in unserem Raum nicht geben.** Es darf nicht sein, dass die Lasten der bundesdeutschen Energiewende einseitig auf Räume, wie unser Coburger Land, übertragen werden. Die Deutsche Energiewende und der nationale Infrastrukturausbau sind von allen Landesteilen zu tragen!

Diese Kernbotschaft kann mit einzelnen Informationen unterlegt werden. Wenn unsere Region bei den übergeordneten Instanzen Gehör finden will, bedarf es einer umfangreichen Beteiligung möglichst vieler Bürger am Konsultationsverfahren zum aktuell vorgelegten Netzentwicklungsplan.

Der folgende Mustertext soll Ihnen eine Beteiligung (per Brief) am Verfahren erleichtern. Er enthält den Adressaten und mögliche Gründe für einen Widerspruch im Rahmen des Konsultationsverfahrens.

Sie können Ihre Einwendung auch unter <http://www.netzentwicklungsplan.de> oder per eMail konsultation@netzentwicklungsplan.de einreichen.

Bitte beachten Sie aber:

Es nützt wenig, unser Muster unverändert ab- oder zu unterschreiben und abzugeben.

Es ist wichtig, dass Sie in den vorbereiteten Zeilen eigene Sätze hinzufügen, sonst wird Ihre Stellungnahme auf einen großen Stapel gelegt und innerhalb weniger Minuten abgearbeitet. Am besten ist es, Sie verwenden unsere Vorschläge zum Formulieren einer ganz eigenen Stellungnahme.

Nun haben wir bereits viele Gründe genannt. Was können Sie noch schreiben?

Dies sind ganz persönlich formulierte Sätze. Mögliche Formulierungen wären z.B.:

„Autobahn A73, ICE-Trasse und die Megamasten in unserer Flur ärgern mich, denn der Anblick unserer vorher weitgehend unberührten Landschaft ist bereits heute stark in Mitleidenschaft gezogen. Es macht mich jetzt schon krank, mir vorzustellen, dass noch weitere Stromtrassen unseren Heimatraum verschandeln sollen.“

Der Landkreis und seine kreisangehörigen Kommunen werden in weiteren Stellungnahmen sehr genau auf die mittlerweile nachgewiesenen Schädigungen durch eine Technisierung des Landschaftsbildes eingehen. Persönliche Sätze, wie oben genannt, würden uns und Ihre Heimatgemeinde/-stadt dabei unterstützen.

Vielleicht finden Sie ja auch noch Argumente, auf die wir nicht gekommen sind. Dann wären wir dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen.

herzlichst

Ihr



Michael Busch
Landrat